Lesehilfe zum Abstammungs- und Leistungsausweis (ALA)

Allgemeine Angaben im Kopf des ALA

In der ersten Zeile werden der **Name/Langname**, die **TVD-Nummer**, das **Geschlecht** und der **Züchter/die Züchterin** abgebildet.

Tiere aus **Embryotransfer** erhalten ein **-ET** an den Namen beigefügt.

Unter Geb. in der zweiten Zeile findet man das **Geburtsdatum**. Unter Info sind die **Herdebuchstufe** und ggf. die jeweiligen **Blutanteile** abgebildet. Auf Original Braunvieh rückgekreuzte, weibliche Tiere mit mindestens 87.5% OB-Blut werden mit **ROB** und der Angabe des OB-Blutanteils in Prozent gekennzeichnet.

Danach werden allfällige **Abzeichen** aufgelistet, nämlich:

- * = Fruchtbarkeitsabzeichen für Kühe, welche innert 7 Jahren 6 Abkalbungen aufweisen. Doppeltes Fruchtbarkeitsabzeichen (2*) möglich.
- DL = Dauerleistungsabzeichen für Kühe, welche bis zum Alter von 9 Jahren in 5 Laktationen eine Gesamtleistung von mind. 365 Leistungspunkten (OB 340) mit mind. 3.1% Eiweiss und Summe aus Fett und Eiweiss mind. 6.8% erreichen. Mehrfaches DL (2DL, 3DL, 4DL) möglich.
- F = Die direkten Nachkommen wurden an einer Zuchtfamilienschau in der Klasse A oder B beurteilt.

Ganz rechts wird in der zweiten Zeile der/die **Eigentümer/in** abgebildet.

Die dritte Zeile bildet folgendes ab: **Kappa Kasein-Typ, Beta Kasein-Typ,** Gen. Spezifikationen wie **Hornlos, Blüem oder Gurt** und die **TVD- und VZG-Nummern** der Besitzer und Züchter.

Wurde das Tier via genomische Selektion als Gurt- oder Blüem-Träger oder als hornlos identifiziert, so wird es wie folgt vermerkt:

Gurt	Träger mischerbig	**GUC**
	Träger reinerbig	**GUS**
Blüem	Träger mischerbig	**BMC**
	Träger reinerbig	**BMS**
Hornlos	Täger mischerbig	**POC**
	Träger reinerbig	**POS**
	Mit Horn	**POF**
	Selbstdeklaration	**POR**

In der letzten Zeile des Kopfes finden sich die Erbfehler. Als erstes sind die Erbfehler aufgeführt, von welchen das Tier jeweils Träger ist. Im Anschluss sind die Marker aufgeführt, auf welche das Tier frei getestet ist.

Der Erbfehlerstatus wird mit einem dreistelligen Buchstabencode deklariert. Die ersten beiden Stellen bezeichnen den Erbfehler, die letzte Stelle den Status (C = Carrier = Träger), (F = Free = Erbfehlerfrei).

Arachnomelie	Träger	**ARC**
	Nichtträger	**ARF**
SMA	Träger	**SMC**
	Nichtträger	**SMF**
SDM	Träger	**SDC**
	Nichtträger	**SDF**
Weaver	Träger	**WEC**
	Nichtträger	**WEF**
BH2	Träger	**B2C**
	Nichtträger	**B2F**
BH6	Träger	**B6C**
	Nichtträger	**B6F**
BH14	Träger	**B14C**
	Nichtträger	**B14F**
OH1	Träger	**O1C**
	Träger reinerbig	**O1S**
	Nichtträger	**O1F**
OH4	Träger	**O4C**
	Nichtträger	**O4F**
OH9	Träger	**O9C**
	Nichtträger	**O9F**
FH2	Träger	**F2C**
	Nichtträger	**F2F**

Als **Züchter/Züchterin** wird die Adresse jenes Betriebes aufgeführt, in welchem die Mutter im Zeitpunkt der entsprechenden Besamung stand.

Unter der Bezeichnung **Eigentümer/Eigentümerin** wird die Adresse des aktuellen bzw. letzten bei Braunvieh Schweiz registrierten Standortes ausgewiesen bzw. der registrierte Besitzer bei Braunvieh Schweiz.

Angaben zu Milchleistungen

Das **Kalbealter** wird immer in Jahren und Monaten angegeben (z.B. 2.11 = 2 Jahre 11 Monate).

Beim **Abschluss** wird zuerst die Laktationsnummer, dann die Abschlussart und schliesslich die Produktionsstufe festgehalten.

Die **Abschlussart** gibt einen Hinweis auf die Fruchtbarkeit. Dabei bedeutet:

- A = Die Serviceperiode (= Zeit zwischen Abkalben und erneuter Trächtigkeit) beträgt 66 bis 120 Tage.
- B = Die Serviceperiode ist länger als 120 Tage und die Kuh wurde somit erst spät oder überhaupt nicht mehr trächtig.
- C = Die Serviceperiode beträgt weniger als 66 Tage und die Kuh war somit sehr früh wieder trächtig.

Die **Produktionsstufe** wird mit der Ziffer 1 bis 8 angegeben. Dabei bedeutet:

- 1 = Talgebiet
- 2 = Talgebiet mit Alpung der Kuh
- 3 = Tieferes Berggebiet
- 4 = Stufe 3 mit Alpung
- 5 = Mittleres Berggebiet
- 6 = Stufe 5 mit Alpung
- 7 = Höheres Berggebiet
- 8 = Stufe 7 mit Alpung

Die **Persistenz** (Pers.) ist ein Mass für das Durchhaltevermögen bei der Milchleistung. Bei der Laktationspersistenz wird die Milchmenge des zweiten Abschnitts der Laktation (101 bis 200. Tag) mit der Milchmenge des ersten Abschnitts der Laktation (1. bis 100. Tag) verglichen. Im Zuchtziel wird dazu ein Wert über 83 % angestrebt.

Die **Leistungspunkte** (LP) geben – etwas vereinfacht gesagt – eine auf ausgewachsene Kühe (4. Laktation) unter Talbedingungen (Produktionsstufe 1) korrigierte Milchleistung in 100 kg an. Eine Leistung mit 87 LP entspricht also einer Leistung von 8700 kg Milch von einer Viertmelkkuh im Talgebiet.

Beim **Betriebsdurchschnitt** (BD) werden zum Vergleich der Leistung innerhalb des Betriebs der LP-Durchschnitt des Betriebs aus den letzten drei Jahren und der Eiweissgehalt aus den Vorjahren angegeben.

Schliesslich sind bei den Milchleistungen verschiedene **Codes** zur Prüfmethode, zur Melkmethode oder zur Laktation möglich.

Milch kg GL und **F+E kg GL** geben die Leistungen der Gesamtlaktation in Milch kg und Fett und Eiweiss kg an. In der Spalte davor ist die Dauer der Gesamtlaktation in Tagen angegeben.

Bei der **Prüfmethode** (PM) bedeutet:

- A4 = Die Milchkontrolle erfolgt durch einen Milchkontrolleur durchschnittlich alle 34 Tage bei beiden Melkzeiten (morgens und abends).
- AT4 = Die Milchkontrolle erfolgt durch einen Milchkontrolleur durchschnittlich alle 34 Tage nur bei einer Melkzeit, abwechselnd morgens und abends. Auch die Prüfmethoden ATM4 und ATM4/7d werden auf dem ALA mit AT4 angezeigt.
- AZ4 = Die Milchkontrolle am Roboter oder im Melkstand erfolgt durch den Milchkontrolleur durchschnittlich alle 34 Tage. Die Daten der Milchmengen werden automatisch an den Zuchtverband übertragen.
- BZ4 = Die Milchkontrolle am Roboter erfolgt durch den Betriebsleiter durchschnittlich alle 34 Tage. Die Daten der Milchmengen werden automatisch an den Zuchtverband übertragen.

Bei der **Melkmethode** (MM) bedeutet:

- Rx = Das Melken erfolgt mit Melkroboter, was meist mehr als zweimaliges Melken pro Tag zur Folge hat.
- 3x = Die Kuh wurde 3 Mal pro Tag gemolken.

Beim **Laktationscode** (Lakt.) schliesslich sind folgende Vermerke möglich:

- ET = Während der Laktation fand eine Embryotransfer-Spülung statt.
- FG = Die Laktation wurde durch eine Frühgeburt ausgelöst.
- ANORM = Die Laktation ist als anormal bzw. beeinträchtigt bezeichnet (z.B. wegen Krankheit oder Frühgeburt).

Angaben zur LBE bei Kühen

Nach dem Datum der neusten Linearen Beschreibung und Einstufung (LBE) werden die **Einstufungsnoten** für Format (für LBE bis 07.2009) bzw. ab 08.2009 für Rahmen und Becken, Fundament, Euter und Zitzen angegeben.

Weiter dann die Gesamtnote und die **Klasse** wie folgt:

- EX = Vorzüglich für Gesamtnote 90 bis 99 Punkte
- VG = Sehr gut für 85 bis 89 Punkte
- G+ = Gut Plus für 80 bis 84 Punkte
- G = Gut für 75 bis 79 Punkte
- F = Genügend für 65 bis 74 Punkte
- P = Schwach für weniger als 65 Punkte

Am Schluss der LBE wird die Laktationsnummer, in welcher die LBE stattfand, angezeigt (z.B. 3.L für 3. Laktation)

Angaben zur letzten Deckung

Bei besamten Rindern und Kühen wird die letzte, registrierte Besamung/Belegung mit **Besamungsdatum**, Name und Identität des **Besamungsstieres,** sowie der **Rassecode** des Stieres angegeben. Die zweitletzte Besamung wird ebenfalls ausgewiesen, falls sie weniger als 3 Monate vor der letzten erfolgte. Bei einer Trächtigkeit aus einem Embryotransfer steht das Datum der Embryoübertragung.

Angaben zum Vater in der Ahnentafel

Im Kopf sind **Namen, Geburtsdatum, TVD-Nummer, HB-Stufe** und **Kappa Kasein-** sowie **Beta Kasein-Typ** angegeben. Ebenso bei Mutter, Grossmutter und Grossvater.

Zur **Zuchtwertschätzung (ZWS)** sind folgende Informationen angegeben:

- Bezugsbasis (z.B. BS25 = Brown Swiss-Basis 2025 oder OB25 = Original Braunvieh-Basis 2025),
  Zuchtlabel:

  A Abstammungs-ZW ohne Nachkommen

  GA genomischer Abstammungs-ZW

  CH ZW basiert auf Nachzuchtprüfung in CH

  G genomischer ZW mit Nachzuchtprüfung in der CH

  I Interbull-ZW mit Nachzuchtprüfung in der CH

  GI genomischer ZW mit Interbull-ZW

  C auf CH-Basis umgerechneter ZW von ausländischen Kühen

  Datum der Auswertung in Monaten und Jahren, Bestimmtheitsmass für ZWS Milch in %. Anschliessend findet man die Anzahl Töchter und Anzahl Betriebe

- Folgende Zuchtwerte werden abgebildet:
    - GZW: Gesamtzuchtwert
    - MIW: Milchwert
    - FIW: Fitnesswert
    - WZW: Weidezuchtwert
    - IFV: Index Fleisch Viande
    - Milch kg: Zuchtwert für Milch kg
    - F kg: Zuchtwert für Fett kg
    - F %: Zuchtwert für Fett %
    - E kg: Zuchtwert für Eiweiss kg
    - E %: Zuchtwert für Eiweiss %
    - ZZ: Zuchtwert für Zellzahl
    - PERS: Zuchtwert für Persistenz
    - MAR: Zuchtwert für Mastitisresistenz
    - TEMP: Zuchtwert für Temperament
    - FBK: Index für Fruchtbarkeit
    - KET: Zuchtwert für Ketoseresistenz
    - ND: Zuchtwert für Nutzungsdauer
    - KVIT: Zuchtwert für Kälbervitalität
    - DMG: Zuchtwert für Milchfluss der Töchter

Aus der **Nachzuchtprüfung auf Exterieur** (NZ-Beschrieb) werden die Zuchtwerte für die Einstufungsnoten der Blöcke Rahmen (RA) Becken (BE), Fundament (FU) und Euter (EU) sowie für die Gesamtpunktzahl (GN) angegeben.

Angaben zur Mutter und Grossmutter in der Ahnentafel

Unter LBE werden von der neusten **Linearen Beschreibung** das Datum, die Einstufungsnoten, die Klasse und die Laktationsnummer zum Zeitpunkt der LBE angegeben.

Bei den Angaben zur **Zuchtwertschätzung** (ZWS) folgt die Darstellung dem Schema beim Vater.

Es werden folgende Daten zur Milchleistung angegeben:

1. Zeile: 305-Tage Leistung (Standardlaktation) der 1. Laktation
2. Zeile: Höchste Standardlaktation
3. Zeile: Durchschnitt aller Laktationen
4. Zeile: Lebensleistung und Anzahl aller Laktationen

Bei der Urgrossmutter werden aus Platzgründen nur die 3. und 4. Zeile der Milchleistung, sowie die LBE angezeigt.

Stand Mai 2025